Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 44

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Fachgruppen

FKV

Studienreise 1987 (20.-24. Mai). Zwei Jahre nach der Israelreise schlägt Ihnen der Vorstand der FKV/SIA eine kurze, relativ kostengünstige Studienreise in der Nähe der Schweiz vor. Im Bemühen berufliche, kulturelle und gastronomische Interessen unter einen Hut zu bringen, hat der Vorstand der Fachgruppe das Val d'Entremont (Wallis) und den Piemont (Italien) als Reiseziel gewählt.

Organisatoren: Prof. P. Regamey, M. Besse, H.-R. Strasser, J.-L. Sautier.

Datum: Je nach Teilnehmerzahl aus der Nord- und Ostschweiz wird u.U. am Sonntag, 24. Mai, ein Car direkt über den Gotthard zurückfahren, damit jeder am frühen Abend wieder zu Hause ist. Mittwoch, 20. Mai–Sonntag, 24. Mai.

Kosten: Fr. 1000.– bis 1100.– pro Person.

Verkehrsmittel: Cars aus verschiedenen Regionen der Schweiz (und zurück).

Provisorisches Programm: Mittwoch, 20. Mai: Rendez-vous um 12.00 Uhr in Martigny; gemeinsames Mittagessen; Meliorationen im Berggebiet – Val d'Entremont; Nachtessen (Raclette) und Übernachtung in Orsières.

Donnerstag, 21. Mai: Orientierung über die touristische Entwicklung im Berggebiet, Konflikte mit der Landwirtschaft; Essen in Vichères (typischer Weiler); Besuch des Regionalen Landwirtschaftsinstituts in Aosta, Region Rochères; Nachtessen und Übernachtung in Aosta.

Freitag, 22. Mai: Besuch des Unternehmens Martini & Rossi in Pessione (bei Turin); Besuch des «Castello di Grinzano» (bei Alba); Nachtessen im «Castello di Grinzano»; Übernachtung in Alba (südlich von Turin).

Samstag, 23. Mai: Markt in Alba und Besuch des Weinguts von Roche; «Bauernzmittag» auf dem Weingut; Besuch eines grossen Landwirtschaftsbetriebs; Nachtessen und Abend zur freien Verfügung; Übernachtung in Alba.

Sonntag, 24. Mai: Besuch des Weinguts von Donnaz; Essen auf dem Weingut; Rückfahrt über Martigny (siehe Bemerkungen zum Datum).

Voranmeldung, Frist: 30. Oktober 1986 bei J.-L. Sautier, rue Mauguettaz, 1462 Yvonand.

Bemerkungen: 1. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, je nach Unterbringungsmöglichkeiten in Alba und möglicher Zahl für den Empfang im «Castello di Grinzano» (ca. 60 Personen).
2. Der Betrag von Fr. 1000.– bis 1100.– deckt die Kosten für die Carreisen sowie die Übernachtungs- und Verpflegungskosten (ausser Nachtessen vom 23. Mai), jeweils ohne Getränke.
3. Nach der definitiven Anmeldung (Anfang 1987) und der Einzahlung der Teilnahmegebühr werden die Teilnehmer ein detailliertes Programm erhalten.

Sektionen

Aargau und Baden

Martinimahl. Freitag, 21. November, ab 19 Uhr, im Parkhotel Bad Schinznach.

Vor rund 35 Jahren wurde das SIA-Martinimahl erfunden und zwar als Gegenpol zu den zahlreichen fachlichen Veranstaltungen unserer wohlangesehenen Architekten, Ingenieure, Geologen, Chemiker, Physiker, Mathematiker. Zusammen mit unseren Gattinnen (oder Begleiterinnen) pflegen wir hier das freundschaftliche Gespräch, frönen den Gaumenfreuden und versuchen unsere musischen Talente, mindestens aber die Tanzbeine zum Schwingen zu bringen.

Unsere neuen Mitglieder und alle, die das Martinimahl noch nicht kennen (auch Singles), möchten wir besonders ansprechen: Es ist die richtige Gelegenheit, die ehrenwerten SIA-Kollegen von nahem und von der persönlichen Seite kennenzulernen.

Wer sich mit bestimmten Freunden treffen möchte, kann dies mit der Anmeldung angeben, damit wir dies bei der Tischzuteilung entsprechend berücksichtigen können. Die Toiletten sind festlich und fröhlich, brauchen aber nicht lang zu sein; ein Smoking ist nicht erforderlich.

Als Musiker haben wir das Duo The Darlings engagiert. Es spielt gepflegte und fröhliche Tanzmusik nach unseren Wünschen.

Kosten: Fr. 80.– pro Person, Getränke separat.

Auskunft und Anmeldung: H.P. Huber, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg. Tel. 056 / 41 82 41 (bis 15. November).

Waldstätte

Stadtraum – Stadtgestaltung. Donnerstag, 6. November, 16 Uhr, Zentrum Ruopigen «Ruopige Märt» (Gemeinde Littau).Treffpunkt: Platz bei Bronze-Plastik von Max Weiss.

4. Veranstaltung der Reihe «Stadtraum – Stadtgestaltung». Besichtigung des Zentrums Ruopigen. Führung und Erläuterung durch Arch. Prof. *Dolf Schnebli.*

Winterthur

Wechselwirkungen zwischen Mensch und elektromagnetischem Feld. Donnerstag, 6. November, 20 Uhr, Hörsaal Ostgebäude E407, Technikum Winterthur. Vortrag von Dr. *P.A. Neukomm.*

Biologische Effekte und Sicherheitsempfehlungen: Abschätzung der Nahfelder von elektrisch kleinen Antennen, mikrothermische und nicht-thermische Effekte, Sicherheitsbestimmungen. Einfluss des menschlichen Körpers auf die Strahlungscharakteristik: Im Resonanzfrequenzbereich des menschlichen Körpers, bei 50–200 MHz, tritt ein Polarisations-Transformations-Effekt auf, mit dem der Körper selbst als effiziente Empfangs- und Sendeantenne betrieben werden kann.

Partnerstadt La Chaux-de-Fonds. Exkursion am Samstag, 6. November, 7.22 Uhr (Abfahrt im Bahnhof Winterthur). Besuch des Internationalen Uhrenmuseums, Mittagessen, Stadtrundfahrt, Besichtigung der Villa Anatole Schwob (Le Corbusier).

Kosten: Fr. 100.–, mit ½-Tax-Abo Fr. 80.–, ohne Bahnfahrt Fr. 50.–.

Auskunft: R. Chromec. Tel. 052 / 81 41 82 (G), oder 052 / 53 29 61 (P).